

Gitzipreise vor Ostern

Die aktuellen Gitzipreis können auf der Website der Proviande heruntergeladen werden. Der Preis stellt sich aus einem Basispreis und eventuellen Zu- oder Abschlägen zusammen. In der Zeit vor Ostern werden Zuschläge für die Woche 11 – 13 von 3.00 Fr bezahlt. Es gibt keinen Höchstpreis in der Osterwoche, sondern drei Woche davor den gleichen Preis.

Die Preisverhandlungen vom September 2017 betreffend Gitzipreise waren sehr hart. An dieser Sitzung konnten sich die Beteiligten nur auf die Basispreise für das Jahr 2018 einigen. Bei den Zuschlägen wollte die Käuferschaft noch keine Preise fixieren. Dies entspreche nicht dem Markt, im September schon Preise für den März festzulegen. Somit waren die Lieferanten aber auch der Meinung, dass keine grossen Importmengen für das kommende Jahr gesprochen werden dürfen. An der Verwaltungsrat-Sitzung der Proviande wurde erreicht, dass die Importmengen im Vergleich zu den Vorjahren stark reduziert und nur eine Freigabe von 150 Tonnen bewilligt wurde. Dies sind 100 Tonnen weniger als in den Vorjahren. Es wurde festgelegt, dass in der Woche 10 über die Zuschläge neu verhandelt wird. Dies ist nun geschehen. Ein Novum dabei ist, dass es im 2018 keinen Höchstpreis mehr gibt. Es werden über drei Wochen die gleichen Zuschläge bezahlt. Somit hat der Produzent nun die Möglichkeit, seine Schlachtgitzli in den drei Woche vor Ostern zu liefern. Dabei erhält er jeweils den gleichen Preis. Über den erzielten Preis kann man getrennter Meinung sein, jedoch über die Situation, dass in einer Zeitspanne von drei Wochen der gleiche Preis erzielt wird, ist eine Verbesserung für den Lieferanten. Mit der Verhandlung musste eine Zusatzfreigabe von 50 Tonnen eingewilligt werden. Dies wird noch im VR der Proviande besprochen. Diese Zusatzfreigabe gilt für das ganze Jahr. Dies ist nicht sehr erfreulich, jedoch wurden immer noch 50 Tonnen weniger bewilligt als die Jahre davor.

Nun hat der Produzent die Möglichkeit, ab sofort seine Tiere zu einem besseren Preis zu liefern. Somit muss er die schlachtreifen Tiere nicht noch behalten und auf Ostern warten. Auch für die Schlachtstellen wird es einfacher werden, wenn es keine "Spitzenwoche" mehr gibt. Die Schlachteinheiten können so verteilt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit und liefern sie Ihre Gitzi jetzt schon.

Die Preise nach Ostern werden wieder wöchentlich verhandelt. Diese Preise werden ebenfalls über die Proviandetabelle publiziert.

Stefan Geissmann, SZZV

05.03.2018